

Tagesgedanken 19.6.

Derzeit singen wir kein Abendlied an der Kirche, laden Sie aber ein, das zu Hause für sich zu tun. Wenn Ihnen dann, oder auch zu einem anderen Zeitpunkt in Ihrem Tagesablauf, ein kleiner geistlicher Anstoß zum gedanklichen Verweilen oder Weiterdenken willkommen ist, schauen Sie doch auf unsere heutigen Tagesgedanken.



So weich - und bärenstark

Manchmal bin ich mutlos, und schaue auf die vielen Dinge, die eigentlich sein müssten. Aber die Aufgaben sind so groß, dass es völlig ausgeschlossen scheint, sie zu bewältigen.

"Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so könnt ihr sagen zu diesem Berge: Heb dich dorthin!, so wird er sich heben; und euch wird nichts unmöglich sein", hat Jesus einmal zu seinen Jüngern gesagt. Ein klassisches Henne-Ei-Problem - ich kann es mir eigentlich nicht so richtig vorstellen, und also gelingt es auch nicht.

Dabei sollte mich ein Blick in die Welt eigentlich Besseres lehren. Wie oft sehe ich dort Dinge, die mir so gänzlich unvorstellbar scheinen. Heute will ich versuchen, von den Pilzen zu lernen. Diese Lebewesen, weder Tier noch Pflanze, sind erstaunlich. Ihre Fruchtkörper (das, was wir alltagssprachlich als "den Pilz" bezeichnen) sind so zart und weich, dass ich sie ohne Mühe zwischen zwei Fingern zerdrücken kann.

Und trotzdem schaffen sie es, sogar die Straßendecke aus Teer zu zerbrechen, was mir mit bloßen Händen niemals gelingen könnte. Was für ein Vorbild!

(Bernd Kreissig)